

Museumshof wird zum Denkmal für den Bergbau

Die Museumsleitung plant die Eröffnung zum Museumsfest im August.

Von Michael Dörlemann

Oberaden. Pünktlich zum Ende des deutschen Steinkohlenbergbaus in diesem Jahr soll der Hof des Stadtmuseums zu einem besonderen Erinnerungsort an die Bergkamener Bergbaugeschichte werden. Museumsleiter Mark Schrader will den neugestalteten Hof des Museums mit dem Museumsfest am Samstag und Sonntag, 18. und 19. August, der Öffentlichkeit übergeben. Dabei ist der Samstag als „Familientag“ und der Sonntag als „Bergmannstag“ geplant.

Bis dahin wartet noch viel Arbeit auf den Museumsleiter und den Revag-Geschichtskreis, der die Bergbauabteilung des Stadtmuseums betreut. Zentrales Element des neuen Museumshofes soll der Lehrstollen werden, den der Geschichtskreis bereits im Sommer 2016 aufgebaut hat. Bis zum August soll der Lehrstollen so gestaltet sein, wie eine Hauptstrecke unter Tage tatsächlich ausgesehen hat. „Wenn die Türen geschlossen sind, sollen Besucher wirklich das Gefühl haben, dass sie sich in einem Bergwerk unter Tage befinden“, sagte Schrader. Dabei sollen Besucher auch einen recht lebensechten Eindruck bekommen, wie die Arbeit unter Tage auf den Bergkamener Zechen tatsächlich ausgesehen hat. Bei der Neugestaltung des Muse-

umshofs wollen er und seine Mitarbeiter den Geschichtskreis intensiv begleiten, kündigte er auf der Mitgliederversammlung des Museumsfördervereins an.

Auch den Rest der Ausstellungsstücke, die der Geschichtskreis in den vergangenen Jahren zusammengetragen hat, will er bis zum Museumsfest ins rechte Licht rücken. Auf dem Hof steht unter anderem eine Grubenlok und anderes technisches Gerät, das früher unter Tage verwendet wurde. Die Gerätschaften sollen gesäubert, neu aufgestellt und mit Erläuterungstafeln versehen werden, in denen die Funktion der Objekte auch für Laien verständlich beschrieben werden. Geplant ist auch, einen neuen Zaun um den Museumshof aufzustellen. „Der Hof soll schon nach draußen Werbung für das Museum machen“, sagte Schrader.

Zusätzlich zum Museumshof soll es auch weiter die Bergbau-Ausstellung im Keller des Stadtmuseums geben. Auch dort will der Museumsleiter allerdings mittelfristig Hand anlegen, wie er ankündigte. Wenn der Umbau des Stadtmuseums abgeschlossen ist, soll auch die Sammlung im Keller neu systematisiert werden. Schrader möchte sie unter anderem chronologisch ordnen – so wie es im Rest des Stadtmuseums nach und nach umgesetzt wird.



Der Lehrstollen, den der Revag-Geschichtskreis im Sommer 2016 aufgebaut hat, soll zentrales Element auf dem neu gestalteten Museumshof werden.

FOTO: ARCHIV